

Sport-Schule-Konflikte bei Athleten: wie stark sind Sportschüler im letzten Jahr ihres Schulabschlusses durch die wahrgenommenen Konflikte gestresst und was für einen Einfluss hat die soziale Unterstützung darauf

Tiziana Rossi

Master thesis in Sport Science

In der vorliegenden Arbeit geht es um die Konflikte, die man zwischen zwei Lebensbereichen erleben kann. Im einleitenden theoretischen Teil wird vorerst auf die Konflikte zwischen der Arbeit und dem Familienleben eingegangen. Solche Konflikte stellen für viele eine Belastung dar. Anschliessend geht man von der Arbeit zum Sport über und die aktuellen Befundnisse zu den Konflikten zwischen dem Sport und anderen Lebensbereichen werden vorgestellt. Die Schule kann für die Jugendlichen oft eine Einschränkung für das Ausüben einer sportlichen Tätigkeit sein, da die Ressourcen, so wie Zeit und Energie, limitiert sind. Danach wird eine Studie zu Eliteathleten vorgestellt. Athleten 1 wurden bis dahin als isolierte Gruppe betrachtet, aber auch bei ihnen entstehen Konflikte zwischen der sportlichen Tätigkeit und anderen Lebensbereichen. Weiter wird der theoretische Hintergrund zur Doppelkarriere eines Sportlers erläutert und zum Schluss wird die aktuelle Forschungslage zur sozialen Unterstützung bei Athleten dargestellt.

In der vorliegenden Studie interessiert man sich für Sportschüler, welche ihre Sportart auf einem hohen Niveau ausüben. Konflikte zwischen der sportlichen Tätigkeit und anderen Lebensbereichen werden bei den Athleten als Stress wahrgenommen, welcher sich auf die Motivation und die Leistung der Athleten auswirken kann. Es wird untersucht, inwiefern die Konflikte von den Athleten als Stress wahrgenommen werden und was für einen Einfluss die soziale Unterstützung auf die Sportler hat. Die Untersuchungen finden bei jungen Eliteathleten statt, die zugleich in einer Sportschule einen schulischen Abschluss absolvieren. Alle Probanden befinden sich im letzten Semester ihres Abschlusses. Der erste Messzeitpunkt findet während der Schulzeit statt und der Zweite während den Schulferien. Angenommen wird, dass bei den Athleten während der Schulzeit vermehrt Konflikte zwischen der Schule und dem Sport auftauchen.

Die Resultate zeigen wie angenommen, dass die Konflikte zwischen der Schule und dem Leistungssport während der Schulzeit signifikant höher sind als während den Ferien. Diese Konflikte sind auf das Ressourcenproblem von Zeit und Energie zurückzuführen. Zudem wurde ersichtlich, dass einige signifikante Zusammenhänge zwischen der sozialen Unterstützung und Konflikten mit dem Sport bestehen, jedoch hier noch weiter erforscht werden muss.

PD Dr. Silvio Lorenzetti